



FREIWILLIGE FEUERWEHR - STADT PADERBORN Löschzug Elsen

2020 feiert der Löschzug 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Elsen

Am 10. Oktober 1920 fanden sich 38 Männer in der Gastwirtschaft Papenkordt (Römerkrug) zusammen, um die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Elsen zu beschließen. Bis dahin bestand in Elsen bereits 10 Jahre eine Pflichtfeuerwehr, zu der im jährlichen Wechsel Männer der Gemeinde verpflichtet wurden. Diese Pflichtfeuerwehr wurde auch außerhalb der Gemeinde Elsen zur Brandbekämpfung eingesetzt. Dies geht aus Dankschreiben des „Königlichen Landraths“ des Kreises Paderborn hervor und des Husaren Regiments Kaiser Nikolaus I. von Russland (1. Westf.) Nr. 8 anlässlich des Einsatzes beim Marstallbrand in Schloss Neuhaus vom 14.02.1902.

Die Wirren des 1. Weltkrieges trugen sicherlich dazu bei, zwei Jahre nach Kriegsende dem Zwang und der Verpflichtung zum Feuerwehrdienst ein Ende zu machen und weiter auf freiwilliger Basis den gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Intensive Vorgespräche mit der Gemeinde und dem Amt Neuhaus hatten die Gründung der freiwilligen Feuerwehr schon soweit gedeihen lassen, dass in der ersten Versammlung ein Vorstand gewählt werden konnte. Die Ausrüstung der Feuerwehr stieß zunächst auf große Schwierigkeiten. Aber schon am 9. November 1920 beschloss die Gemeindevertretung die Übernahme der Kosten für „Spritzenschläuche“ und die Instandsetzung der vorhandenen Geräte. Schlechter sah es mit der Beschaffung der persönlichen Ausrüstung aus. Eine Anfrage um Überlassung von Ausrüstungsteilen bei der Reichstreuhandgesellschaft in Münster wurde am 7.1.1921 leider abschlägig beantwortet, da keine „Blechhelme und blaue Litewken oder Röcke“ mehr vorhanden waren. Der Aufbau der freiwilligen Feuerwehr setzte sich in den kommenden Jahren weiter fort. Schon bald konnte eine Mitgliederzahl von 66 Wehrmännern an das Amt Neuhaus gemeldet werden. Das erste Spritzenhaus wurde im Jahr 1923 am Bohlenweg erbaut. Da in der Gemeinde nicht überall geeignete Löschwasserbrunnen vorhanden waren, wurden jährlich 3 Landwirte dazu verpflichtet, mit ihren Güllefässern Wasser für die Handdruckspritze herbeizuschaffen. Auch in den schwierigen Kriegsjahren 1939-1945 bestand die Feuerwehr weiter. Sie wurde in diesen Jahren sogar häufig nach Luftangriffen bis ins Ruhrgebiet eingesetzt. Allein nach einem Angriff auf Dortmund mussten dort über zwei Tage Löscharbeiten durchgeführt werden. Die Lücken, die durch die Einberufung zur Wehrmacht entstanden, wurden durch 14- bis 17-jährige Jugendliche aufgefüllt. Der Wiederaufbau nach dem Kriegsende begann mit großen Schwierigkeiten. Aus dem Gerätehaus wurde das einzige Löschfahrzeug, ein LF15, von den Besatzungsmächten eingezogen und beschlagnahmt. Es konnte später nicht wieder aufgefunden werden. Mit einer gestifteten Tragkraftspritze und den privaten Fahrzeugen der Wehrmänner wurde der Feuerschutz so gut wie möglich

aufrecht zu erhalten. Erst ein energischer Hinweis auf diesem Missstand durch den damaligen Wehrleiter Hermann Disselnmeyer führte schließlich zum Erfolg. 1951 erhielt Elsen als erste Wehr im Kreisgebiet ein Tanklöschfahrzeug TLF 16. Im Jahre 1960 erwarb die Gemeinde als Feuerschutzträger zusätzlich einen Bulli mit Tragkraftspritze. Daraufhin erwies sich das alte Gerätehaus am Bohlenweg als zu klein. Die Feuerwehr zog in einen Anbau der Turnhalle der Dionysiussschule um. Nachdem die Wehr noch ein Löschgruppen-Fahrzeug (LF 16-TS) für den Katastrophenschutz zugewiesen bekam, reichte auch dieses Gebäude nicht mehr aus. An der Sander Straße wurde ein großzügig geplantes Gerätehaus errichtet. 1971 konnte dieses Haus von der Feuerwehr bezogen werden. Heute verfügt der Löschzug Elsen über ein HLF20, ein TSF-W, ein MTF, einen GW-K (Küche) sowie einen Feldkochherd (FKH), auch Gulaschkanone genannt.

Die kommunale Neugliederung im Jahr 1975 hatte auch für die Freiwillige Feuerwehr Elsen Konsequenzen. Der Status als selbstständige Wehr musste aufgegeben werden. Die Elsener Feuerwehrmänner wurden nun als Löschzug in die Feuerwehr Paderborn integriert. Der weiteren Entwicklung des Feuerwehrwesens in Elsen tat dieses keinen Abbruch.

Ein besonderes Aushängeschild des Elsener Löschzuges ist seit den sechziger Jahren die Feldküche. In den sechziger Jahren gegründet, führt heute Feldkoch Manfred Albrecht in Elsen diese Tradition auf sehr hohem Kochniveau weiter. Die Versorgung aller beteiligten Einsatzkräfte (insgesamt 2690 Portionen) beim NRW-Tag in Paderborn im Jahre 2007 war beispielhaft für die Leistungsfähigkeit der Elsener Feldküche. Es gab großes Lob von allen teilnehmenden Organisationen, besonders von der Polizei. Bei Bedarf wird die Verpflegungseinheit über DME alarmiert.

Am 11. September 2001 fand die Gründungsversammlung der Jugendfeuerwehr des Löschzuges Elsen im Feuerwehrgerätehaus an der Sander Str. statt. Diese wurde in den ersten Jahren von Holger Malenke aufgebaut und wird heute vom Jugendfeuerwehrwart Fabian Fahle geführt. Fast die Hälfte der heutigen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung war vorher in der Jugendfeuerwehr.

Der Personalbestand des Löschzuges besteht aus 78 Kameradinnen und Kameraden und setzt sich zusammen aus 16 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, 19 Kameraden der Ehrenabteilung und 43 Kameraden*innen der Einsatzabteilung. Die Löschzugführung besteht aus Michael Klöker mit seinen beiden Stellvertretern Stefan Grabitz und Gordon Sutton.

Auch wenn sich die Aufgaben heute gewandelt haben, von der Brandbekämpfung bis hin zur technischen Hilfeleistung, steht die Feuerwehr im Stadtteil Elsen auch heute noch zu dem Wahlspruch ihrer Gründer:

Der Gemeinde zum Schutze - Dem Feuer zum Trutze - Gott zur Ehr' - Dem Nächsten zur Wehr“.



Obere Reihe (v.l.n.r.): Manfred Albrecht, Kai Agnesens, Dirk Elpmann, Georg Brüggenthies, Elmar Hillemeier, Nils Herrmann, Veronika Simon, Kersten Schumacher, Norbert Bröckling, Heinz Dorenkamp, Hermann-Josef Thiele, Josef Peitz, Michael Klöker, Werner Agnesens, Stefan Grabitz, Heinrich Altmiks, Lukas Lange, Maximilian Koch, Holger Malenke, Michael Riemer, Ralf Rinschen, Bernd Hanselle, Willi Jacobsmeier, Franz Mensing

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Maik Bötefür, Jörg Bokelmann, Fabian Fahle, Benedikt Ehrlich, Andreas Humpert, Julia Hoischen, Phoebe Drewer, Markus Filmar, Bernhard Schlenger, Ewald Hanselle, Rudolf Hissmann, Rudolf Sandner, Franz Schwarze, Gordon Sutton, Karl-Josef Altrogge, Johannes Flören, Ralph Ludwig, Thomas Lindhauer, Markus Michelis, Finn Vossebein, Markus Ilsemeyer, Kay Servais, Thomas Michelis

Untere Reihe (v.l.n.r.): Timon Brockmeier, Stefan Bröckling, Marcel Heisener, Christian Gockel, Uwe Schlüter, Joachim Jäger, Sara Grabitz, Mick Ortmann, Dorian Osthus, Tobias Busch, Felix Bastian, Eric Grabitz, Jonah Postert, Silas McCracken, Simon Pfister, Dustin Porde, Peer Wiese, Adrian Nessel, Patrick Riemer, Markus Schlenger, Ilja Makarov, Michael Thiele-Hillemeier